

Inhaltsübersicht

Vorwort	9
Abkürzungsverzeichnis	31
Einleitung	37
1. Kapitel: Bedeutung und Grundlagen der Technologietransfer-Vereinbarungen	51
2. Kapitel: Entwicklungslinien des europäischen Lizenzkartellrechts	81
3. Kapitel: EU-Kartellrechtsrahmen für Technologietransfer-Vereinbarungen	93
4. Kapitel: Systematik, Untersuchungsrahmen und dynamische Aspekte	165
5. Kapitel: Preisbeschränkungen und Lizenzgebührenregelungen	257
6. Kapitel: Output-Beschränkungen	305
7. Kapitel: <i>Field-of-use</i>-Beschränkungen	327
8. Kapitel: Exklusiv- und Alleinlizenzen	355
9. Kapitel: Zweitlieferantenlizenzen	391
10. Kapitel: Beschränkungen auf den Eigenbedarf . . .	401
11. Kapitel: Verkaufsbeschränkungen	417
12. Kapitel: Wettbewerbsverbote – FuE- und Verwertungsbeschränkungen	483
13. Kapitel: Rücklizenzierungs- und Rückübertragungsverpflichtungen	545

14. Kapitel: Nichtangriffs- und Kündigungsklauseln . .	571
15. Kapitel: Kopplungs- und Paketvereinbarungen . .	605
16. Kapitel: Sonstige Vertragsklauseln und <i>Settlements</i>	625
Abschlusszusammenfassung und Ausblick	637
Literaturverzeichnis	661
Stichwortverzeichnis	703

Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . ;	9
Abkürzungsverzeichnis	31
Einleitung	37
A. Einführung in die Thematik und Zielstellung der Arbeit	37
B. Gang der Darstellung	47
1. Kapitel: Bedeutung und Grundlagen der Techno- logietransfer-Vereinbarungen	51
A. Wirtschafts- bzw. wettbewerbspolitische Di- mension	51
B. Wirtschaftliche Relevanz und Tragweite	54
C. Bezüge zum Recht des geistigen Eigentums . . .	55
D. Gegenseitiges Verhältnis von Kartellrecht und Recht des geistigen Eigentums	59
I. Problemaufriss und wesentliche Meinungs- stränge	60
II. Implementierung in den TT-Leitlinien . . .	63
III. Zusammenfassung	64
E. Normative Grundlagen des TT-Lizenzkartellrechts	64
I. Europäische Ebene	65
1. Primäres Gemeinschaftsrecht	65
a. Art. 101 AEUV als normativer Grund- pfeiler	66
b. Abgrenzung zu Art. 102 AEUV . . .	67
c. Verhältnis zu Art. 28 ff. AEUV . . .	69
2. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	69

a.	Europäisches Kartellverfahrensrecht	69
b.	Régime der Gruppenfreistellungsverordnungen	71
3.	Tertiäre Ebene – „soft law“	74
II.	Nationale Ebene	78
1.	US-amerikanisches Antitrust-Recht	78
2.	Deutschland	79
3.	EFTA-Staaten	80
2. Kapitel:	Entwicklungslinien des europäischen Lizenzkartellrechts	81
A.	Historische Entwicklungslinien	81
B.	Entstehungsgeschichte des TT-Rechtsrahmens 2004	84
C.	Strukturmerkmale und Grundprinzipien des Vorgänger-Rechtsrahmens	86
D.	Anwendungspraxis des Vorgänger-Rechtsrahmens	87
E.	Entstehungsgeschichte des TT-Rechtsrahmens 2014	88
3. Kapitel:	EU-Kartellrechtsrahmen für Technologietransfer-Vereinbarungen	93
A.	Überblick	93
B.	Anwendungsbereich der TT-GVO	96
I.	Bilaterale Vereinbarungen	96
II.	Sachlicher Anwendungsbereich	98
1.	Sachliche Erweiterung der vorangegangenen TT-GVO	99
2.	„Technologietransfer-Vereinbarung“ und „Technologierechte“	101
3.	Transferweise: Lizenzierung und Übertragung	104
4.	Vereinbarung über Produktion von Vertragsprodukten	105
5.	Produkterwerb und Lizenzierung / Übertragung anderen geistigen Eigentums	108
6.	Verhältnis zu anderen Gruppenfreistellungsverordnungen	111
III.	Zeitlicher Anwendungsbereich	113
IV.	Zusammenfassung	115
C.	Bestimmung des Wettbewerbsverhältnisses	119

I.	Grundlegende Anmerkungen	120
II.	Unterscheidung Wettbewerber – Nicht-Wettbewerber	122
	1. Tatsächliche Wettbewerber	123
	2. Potentielle Wettbewerber	125
	3. Nicht-Wettbewerber: Sonderfälle	129
III.	Zusammenfassung	133
D.	Marktanteilsschwellenkonzept, Innovationswettbewerb und „4-plus-Test“	136
I.	Marktanteilsschwellenkonzept	136
	1. Genese und konzeptionelle Bewertung des Marktanteilsmodells	137
	a. Umstrittenes Novum im vorangegangenen Rechtsrahmen	137
	b. Keine überlegenen Alternativkonzepte	142
	c. Wiederbelebung der Debatte im jüngsten Reformprozess	144
	d. Entwurf der TT-GVO vom Februar 2013	145
	2. Ausgestaltung des Marktanteilsschwellenmodells	148
	a. Regelung des Art. 3 TT-GVO	148
	b. Definition der relevanten Märkte	151
	i. Relevanter Produktmarkt	153
	ii. Relevanter Technologiemarkt	154
II.	Relevanz des Innovationswettbewerbs	156
III.	„4-plus-Test“ als zweite Sicherheitszone außerhalb der TT-GVO	158
IV.	Zusammenfassung	161
4. Kapitel:	Systematik, Untersuchungsrahmen und dynamische Aspekte	165
A.	Systematische Grundlagen materieller Klauselbeurteilung	165
I.	Kernbeschränkungen gemäß Art. 4 TT-GVO	166
	1. Regelungsprinzipien	166
	a. Regelungskonzeption und Rechtsfolge	167
	b. Komplexes Normgefüge	169
	2. Grundlegende Unterscheidung nach dem Wettbewerbsverhältnis	170

3.	Wechselseitigkeit der TT-Vereinbarung bei Wettbewerbern	171
a.	Voraussetzungen	172
b.	Änderungen im zeitlichen Verlauf . .	176
4.	Materielle Beschränkungsformen	177
5.	Relevanz außerhalb der TT-GVO	180
II.	Nichtfreigestellte Beschränkungen nach Art. 5 TT-GVO	182
B.	Untersuchungsrahmen zur Anwendung von Art. 101 AEUV auf TT-Vereinbarungen	185
I.	Kartellverbot des Art. 101 Abs. 1 AEUV .	187
1.	Instrumente der Wettbewerbsbeschrän- kung	188
2.	Konstrukt der Wettbewerbsbeschränkung a. Beschränkung des Technologienwett- bewerbs	189 190
b.	Beschränkung des technologieinternen Wettbewerbs	191
3.	Bezwecken und Bewirken der Wettbe- werbsbeschränkung	193
a.	Bezwecken der Wettbewerbsbeschrän- kung	193
b.	Bewirken der Wettbewerbsbeschrän- kung	195
4.	Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschrän- kung	196
5.	Zwischenstaatlichkeitsklausel	201
II.	Maßgebliche Faktoren für die Anwendung des Art. 101 AEUV	204
1.	Art der Vereinbarung	205
2.	Marktstellung der Akteure/Beteiligten .	206
3.	Marktzutrittsschranken	209
4.	Reifegrad des Marktes	212
5.	Sonstige Faktoren	212
III.	Negative Wirkungen restriktiver TT-Verein- barungen	215
1.	Verringerung des Technologienwettbe- werbs	217

a. Beschränkungen zwischen den Parteien	217
b. Beschränkungen Dritter: Ausschluss von Wettbewerbern	221
2. Verringerung des technologieinternen Wettbewerbs	222
IV. Positive Wirkungen restriktiver TT-Vereinbarungen	225
V. Voraussetzungen des Art. 101 Abs. 3 AEUV	227
1. Allgemeine Erwägungen	227
2. Vier kumulative Voraussetzungen	231
a. Objektive Effizienzvorteile	233
b. Angemessene Verbraucherbeteiligung	237
c. Unerlässlichkeit der Beschränkungen	237
d. Keine Ausschaltung des Wettbewerbs	239
C. Dynamische Aspekte: Auswirkungen von Sachverhaltsänderungen	241
I. Marktanteilsschwellenüberschreitung nach Abschluss der TT-Vereinbarung	241
II. Änderungen im Wettbewerbsverhältnis	242
1. Nicht-Wettbewerber werden zu Wettbewerbern	242
a. Auswirkungen auf Kernbeschränkungsliste	244
i. Wesentliche Änderung	245
ii. Gesamte Geltungsdauer	250
b. Relevanz für Marktanteilsschwelle	252
2. Wettbewerber werden zu Nicht-Wettbewerbern	254
5. Kapitel: Preisbeschränkungen und Lizenzgebührenregelungen	257
A. Fest-, Mindest- und Höchstverkaufspreise sowie Preisempfehlungen	257
I. Wettbewerber: Art. 4 Abs. 1 lit. a) TT-GVO	257
II. Nicht-Wettbewerber: Art. 4 Abs. 2 lit. a) TT-GVO	261
1. Kernbeschränkung des Art. 4 Abs. 2 lit. a) Hs. 1 TT-GVO	261

2. Ausnahmen nach Art. 4 Abs. 2 lit. a) Hs. 2 TT-GVO	263
3. Spezifische Zuliefererkonstellation	264
III. Zusammenfassung	265
B. Meistbegünstigungsklauseln, Konditionenbin- dungen, Abstandsklauseln	265
I. Meistbegünstigungsklauseln	265
1. Zulasten des Lizenzgebers	267
2. Zulasten des Lizenznehmers	269
II. Konditionenbindungen	271
III. Abstandsklauseln	271
IV. Zusammenfassung	272
C. Lizenzgebühren	273
I. Mit Art. 101 AEUV grundsätzlich konfor- me Lizenzgebührenkonstellationen	276
1. Lizenzierte Technologie als Input für Endprodukt	276
2. Lizenzgebühren „per user/unit“	277
3. Mindestlizenzgebühren	277
4. Lizenzgebührenfortzahlung nach Schutz- fristablauf	280
II. Potentiell problematische Konstellationen	282
1. Zum Schein geschlossene Lizenzen im Allgemeinen	283
2. Lizenzgebühren auf Grundlage einzelner Verkäufe	284
a. Innerhalb der TT-GVO	284
i. Rückblende	286
ii. Voraussetzungen	288
b. Außerhalb der TT-GVO	290
3. Lizenzgebühren auf Grundlage aller Pro- duktverkäufe	291
a. Wettbewerber	292
i. Grundsatz: Kernbeschränkung	292
ii. Art. 101 Abs. 3 AEUV	294
b. Nicht-Wettbewerber	294
i. Innerhalb der TT-GVO	294
ii. Außerhalb der TT-GVO	295
c. Reformierungsprozess	296

d. Zusammenfassung	297
4. Lizenzgebührenerstreckung	297
5. Gestaffelte Lizenzgebühren (stepped royalties)	297
a. Abstaffelung	298
b. Aufstaffelung / Anlaufklausel	298
6. Lizenzgebühren im Rahmen von Settlements	301
III. Sonstige Lizenzgebührenregelungen	302
IV. Zusammenfassung	302
6. Kapitel: Output-Beschränkungen	305
A. Historische Entwicklung	306
B. Kartellrechtliche Beurteilung	310
I. Wettbewerber	310
1. Innerhalb der TT-GVO	310
a. Kernbeschränkung	310
b. Ausnahmen	313
i. Nicht wechselseitige Vereinbarungen	313
ii. Wechselseitige Vereinbarungen	314
c. Mittelbare Output-Beschränkungen	314
2. Außerhalb der TT-GVO	316
a. Kernbeschränkungen und Ausnahmen	316
b. Prüfung nach Art. 101 AEUV	316
i. Art. 101 Abs. 1 AEUV	316
ii. Art. 101 Abs. 3 AEUV	317
3. Kombination mit Exklusivgebieten/-kundengruppen	319
II. Vereinbarungen zwischen Nicht-Wettbewerbern	321
1. Innerhalb der TT-GVO	321
2. Außerhalb der TT-GVO	321
III. Sonderfall: Betriebsstätten- bzw. Standortlizenzen	323
C. Zusammenfassung	324
7. Kapitel: Field-of-use-Beschränkungen	327
A. Definition, Erscheinungsformen und Systematik	327
B. Wettbewerbliche Wirkungen	329
C. Entstehungsgeschichte	330

I.	Historischer Abriss bis 2004	330
II.	Vorgänger-Rechtsrahmen	331
III.	Entwurf Februar 2013	332
IV.	Finale Fassung vom 21.03.2014	333
D.	Kartellrechtliche Beurteilung	334
I.	Begriffsmerkmale	335
1.	Produktion versus Nutzung	335
2.	Technische Anwendungsbereiche	336
3.	Relevanz des Vorbehaltskriteriums	337
II.	Abgrenzungen zu anderen Beschränkungs- formen	338
III.	Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern	341
1.	Innerhalb der TT-GVO	341
2.	Außerhalb der TT-GVO	343
a.	Wechselseitige Vereinbarungen	343
i.	Asymmetrische Beschränkungen	344
ii.	Symmetrische Beschränkungen	347
b.	Nicht wechselseitige Vereinbarungen	348
c.	Sonderfall: Gestaltungsfreiheit	348
3.	Kombinationen mit Exklusiv-/Allein- lizenzen	349
IV.	Vereinbarungen zwischen Nicht-Wettbe- werbern	350
E.	Zusammenfassung	351
8. Kapitel:	Exklusiv- und Alleinlizenzen	355
A.	Exklusivlizenzen	356
I.	Begriffsbestimmung	356
II.	Kartellrechtliche Beurteilung	357
1.	Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern	357
a.	Innerhalb der TT-GVO	358
i.	Wechselseitige Vereinbarungen	358
ii.	Nicht wechselseitige Vereinbarun- gen	360
(1)	Wettbewerbliche Wirkungen	360
(2)	Normmerkmale der Ausnah- mebestimmung	361
(3)	Praxisrelevante Kombinati- onsformen	363

(4) Erläuterungen in den TT-Leitlinien	364
b. Außerhalb der TT-GVO	365
i. Wechselseitige Vereinbarungen	365
ii. Nicht wechselseitige Vereinbarungen	365
2. Vereinbarungen zwischen Nicht-Wettbewerbern	368
a. Innerhalb der TT-GVO	368
b. Außerhalb der TT-GVO	368
i. Art. 101 Abs. 1 AEUV	369
ii. Art. 101 Abs. 3 AEUV	369
B. Alleinlizenzen	372
I. Begriffsbestimmung	372
II. Kartellrechtliche Beurteilung	373
1. Wettbewerber	373
a. Innerhalb der TT-GVO: Gruppenfreistellung	373
i. Korrigierte Begriffsmerkmale	374
ii. Territoriale und sachliche Alleinlizenzen	376
iii. Potentieller Konflikt	379
iv. Räumlicher Geltungsbereich	382
b. Außerhalb der TT-GVO	383
i. Wechselseitige Vereinbarungen	383
(1) Allgemeine Bewertungskriterien	383
(2) Sonderkonstellation Industriestandard	384
ii. Nicht wechselseitige Vereinbarungen	385
2. Nicht-Wettbewerber	386
C. Zusammenfassung	386
I. Exklusivlizenzen	386
II. Alleinlizenzen	388
9. Kapitel: Zweitlieferantenlizenzen	391
A. Kartellrechtliche Beurteilung	392
I. Wettbewerber	392
1. Innerhalb der TT-GVO	392
2. Außerhalb der TT-GVO	396

II.	Nicht-Wettbewerber	396
1.	Innerhalb der TT-GVO	396
2.	Außerhalb der TT-GVO	397
III.	Kombination mit Output-Beschränkungen	397
B.	Zusammenfassung	399
10. Kapitel:	Beschränkungen auf den Eigenbedarf	401
A.	Definition und Beispiele	401
B.	Wettbewerbsrechtliche Ratio	403
C.	Systematik und Abgrenzung	404
D.	Kartellrechtliche Beurteilung	405
I.	Innerhalb der TT-GVO	405
1.	Wettbewerber	405
2.	Nicht-Wettbewerber	408
II.	Außerhalb der TT-GVO	410
1.	Nicht-Wettbewerber	411
a.	Wettbewerbsschädigende Wirkungen	411
b.	Wettbewerbsfördernde Aspekte	412
i.	Lizenzgeber ist Zulieferer	412
ii.	Lizenzgeber ist kein Zulieferer	413
2.	Wettbewerber	414
E.	Zusammenfassung	416
11. Kapitel:	Verkaufsbeschränkungen	417
A.	Wettbewerbsrechtliche Ratio	419
B.	Allgemeine Voraussetzungen und Differenzierungskriterien	420
I.	Unterscheidung zwischen aktivem und passivem Verkauf	421
1.	Aktiver Verkauf	421
2.	Passiver Verkauf	422
II.	Exklusivgebiet und Exklusivkundengruppe	425
1.	Exklusivgebiet	425
2.	Exklusivkundengruppe	428
C.	Kartellrechtliche Beurteilung	431
I.	Verkaufsbeschränkungen zwischen Wettbewerbern	431
1.	Verhältnis Lizenzgeber zu Lizenznehmer	431
a.	Wechselseitige Vereinbarungen	432
b.	Nicht wechselseitige Vereinbarungen	433
i.	Innerhalb der TT-GVO	433

ii. Außerhalb der TT-GVO	436
2. Verkaufsbeschränkungen zwischen Lizenznehmern	438
3. Sonderkonstellation des Art. 4 Abs. 1 lit. c) Ziffer ii) TT-GVO	439
a. Aktive Verkaufsbeschränkungen	443
i. Innerhalb der TT-GVO	443
ii. Außerhalb der TT-GVO	444
b. Passive Verkaufsbeschränkungen	446
II. Verkaufsbeschränkungen zwischen Nicht-Wettbewerbern	447
1. Beschränkungen des Lizenzgebers zugunsten des Lizenznehmers	447
a. Innerhalb der TT-GVO	447
b. Außerhalb der TT-GVO	448
i. Erste Ausnahmefallgruppe	451
ii. Zweite Ausnahmefallgruppe	452
iii. Dritte denkbare Konstellation	453
2. Beschränkungen des Lizenznehmers zugunsten des Lizenzgebers	454
a. Innerhalb der TT-GVO	455
i. Aktive Verkaufsbeschränkungen	455
ii. Passive Verkaufsbeschränkungen	456
(1) Vorbehalt späterer Nutzung	457
(2) Art. 101 AEUV	458
b. Außerhalb der TT-GVO	459
3. Beschränkungen der Lizenznehmer untereinander	462
a. Aktive Verkaufsbeschränkungen	462
b. Passive Verkaufsbeschränkungen	464
i. Reformprozess	464
ii. Endgültige Fassung	466
c. Spezielle Ausnahmefallgruppe	471
III. Verkaufsbeschränkungen in Vertriebssystemen	471
1. Sprunglieferungsverbot	472
2. Verkaufsbeschränkungen in selektiven Vertriebssystemen	472

a. Bezugspunkte zum Vertikal-Rechts- rahmen	473
b. Regelungen im TT-Rechtsrahmen . .	475
D. Zusammenfassung	477
I. Wettbewerber	477
II. Nicht-Wettbewerber	479
12. Kapitel: Wettbewerbsverbote – FuE- und Ver- wertungsbegrenzungen	483
A. Beschränkungen der Forschungs- und Entwick- lungsarbeiten	485
I. Regelungsüberblick	485
II. Kartellrechtliche Beurteilung	486
1. Wettbewerber	486
a. Mittelbare Beschränkungsformen . .	489
i. Schnittstelle mit Rücklizenzierungs- verpflichtungen	489
ii. Kündigungsvorbehalt	490
b. Ausnahme zum Schutz von Know-how	492
i. Verhältnismäßigkeitsprüfung . . .	493
ii. Problematik der Behandlung (ty- pen-)gemischter Vereinbarungen .	495
(1) Meinungsspektrum	496
(2) Änderungen in der Beurtei- lungslage	497
iii. Fazit zur Ausnahmebestimmung .	498
2. Nicht-Wettbewerber	499
a. Regelungsinhalt und Rechtsfolgen . .	500
b. Beurteilung nach Art. 101 AEUV . .	501
i. Erstes Szenario	502
ii. Zweites Szenario	503
iii. Kündigungsrecht des Lizenzgebers	503
iv. Know-how Ausnahme	505
B. Technologieverwertungsbegrenzungen	506
I. Verwertungsbegrenzungen bezüglich Ei- gentechnologie	506
1. Verwertungsbegrenzungen zulasten Li- zenznehmer	506
a. Wettbewerber	506
b. Nicht-Wettbewerber	510

i.	Fallgruppe in den TT-Leitlinien	511
ii.	Weitere Fallkonstellationen	513
iii.	Spezielle Lizenzgebührenkonstel- lation	513
2.	Verwertungsbeschränkungen zulasten des Lizenzgebers	514
II.	Nutzungsbeschränkungen konkurrierender Dritttechnologie	514
1.	Regelungsüberblick der Wettbewerbs- verbote i.S.d. TT-Leitlinien	514
2.	Gründe für Wettbewerbsverbote i.S.d. TT-Leitlinien	515
3.	Begriffsbestimmungen und Abgrenzungen	515
4.	Kartellrechtliche Beurteilung	517
a.	Innerhalb der TT-GVO	517
b.	Außerhalb der TT-GVO	518
i.	Negative Wirkungen auf den Wett- bewerb	519
(1)	Ausschlusseffekte	520
(a)	Kumulative Wirkung	521
(b)	Lizenzgeber mit erhebli- cher Marktmacht	523
(c)	Begrenzte Zahl potentiell- er Lizenznehmer	524
(2)	Erleichterung von Absprachen	526
ii.	Positive Wirkungen auf den Wett- bewerb	527
(1)	Verhinderung von Trittbrett- fahrern	527
(2)	Investitions-/Nutzungsanreize	528
(3)	Vermeidung von Sperrproble- men	529
c.	Mittelbare Beschränkungsformen	530
i.	Spezifische Lizenzgebührenabreden	530
(1)	Mindestlizenzgebühren	530
(2)	Lizenzgebühren auf Grund- lage aller Produktverkäufe	531
ii.	Mindestproduktionsvorgaben	533
iii.	Ausübungspflichten	534

iv. Kündigungsvorbehalte	536
C. Zusammenfassung	537
I. Rechtslage bezüglich FuE-bezogener Beschränkungen	537
1. Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern	537
2. Vereinbarungen zwischen Nicht-Wettbewerbern	539
3. Bewertung und Fazit zu FuE-Beschränkungen	539
a. Wettbewerber	539
b. Nicht-Wettbewerber	540
II. Rechtslage bezüglich (Technologie-)Verwertungsbeschränkungen	541
1. Dem Lizenzgeber auferlegte Beschränkungen	541
2. Dem Lizenznehmer auferlegte Beschränkungen	541
a. Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern	541
i. Beschränkungen lizenzierte Technologie	542
ii. Beschränkungen der Technologie des Lizenznehmers	542
iii. Beschränkungen von Dritttechnologie	543
b. Vereinbarungen zwischen Nicht-Wettbewerbern	544
13. Kapitel: Rücklizenzierungs- und Rückübertragungsverpflichtungen	545
A. Kartellrechtliche Beurteilung	547
I. Allgemeine Merkmale	548
1. Vereinbarungsgegenstand	549
a. Eigene Verbesserungen lizenzierte Technologie	549
b. Eigene Anwendungen lizenzierte Technologie	552
2. Transferformen	552
a. Rücklizenzverpflichtung	552
b. Rückübertragungsverpflichtung	555

II.	Verpflichtungen zur ausschließlichen Rück- lizenz und zur Rückübertragung	556
1.	Vergütung als Gegenleistung	557
2.	Position bzw. Stellung des Lizenzgebers	558
3.	Parallele Netze von Lizenzvereinbarungen	559
III.	Beurteilung nicht-ausschließlicher Rückli- zenzverpflichtungen	560
1.	Nicht wechselseitige Verpflichtungen	560
2.	Wechselseitige Verpflichtungen	561
IV.	Sonderkonstellationen	563
1.	Nutzung künftiger Entwicklungen in Streitbeilegungsvereinbarungen	563
a.	Art. 101 Abs. 1 AEUV	564
b.	Art. 101 Abs. 3 AEUV	565
2.	Besonderheiten im Rahmen von Tech- nologiepools	565
B.	Zusammenfassung	566
14. Kapitel:	Nichtangriffs- und Kündigungsklauseln	571
A.	Nichtangriffsverpflichtungen	571
I.	Allgemeine Normmerkmale	575
II.	Inhaberschaft an Technologierechten	576
III.	Sonderfall Know-how	578
IV.	Beurteilung nach Art. 101 AEUV	580
1.	Art. 101 Abs. 1 AEUV	580
a.	Regelfall	580
b.	Streitbeilegungsvereinbarungen	582
2.	Art. 101 Abs. 3 AEUV	585
B.	Kündigungsklauseln	586
I.	Jüngere Entwicklungen und Genese der aktuellen Regelung	588
II.	Kartellrechtliche Beurteilung	590
1.	Innerhalb der TT-GVO	592
a.	Exklusivlizenzen	592
b.	Sonderfall Know-how	593
2.	Außerhalb der TT-GVO	595
a.	Sonstige (d.h. nicht-exklusive) Lizen- zen	595
b.	Beurteilungsmaßstäbe für Exklusiv- lizenzen	599

3. Streitbeilegungsvereinbarungen	599
C. Vereinbarungen zwischen Technologiepool und Dritten	600
D. Zusammenfassung	601
I. Nichtangriffsklauseln	601
II. Kündigungsklauseln	603
15. Kapitel: Kopplungs- und Paketvereinbarungen . .	605
A. Übersicht – Begrifflichkeiten und Abgrenzungen	605
B. Historische Entwicklung	609
C. Kartellrechtliche Beurteilung	611
I. Innerhalb der TT-GVO	611
II. Außerhalb der TT-GVO	611
1. Negative Wettbewerbswirkungen	612
a. (Fall-)Konstellationen	612
b. Zusätzliche Voraussetzungen und Ab- grenzungen	615
2. Positive Wettbewerbswirkungen	617
a. Technische Notwendigkeit	617
b. Sicherung von Qualitätsstandards . .	618
c. Wesentlich effizientere Nutzung der lizenzierten Technologie	619
3. Verhältnis zu Technologieverwertungs- beschränkungen	621
4. Englische Klausel	622
III. Zusammenfassung	623
16. Kapitel: Sonstige Vertragsklauseln und <i>Settlements</i>	625
A. Sonstige Vertragsklauseln	625
I. Klauseln in Tz. 183 der TT-Leitlinien . . .	626
II. Weitere Klauseln	629
B. Streitbeilegungsvereinbarungen (<i>Settlements</i>) .	630
I. Grundlegendes	631
II. Vergütete Beschränkung („ <i>Pay-for-Delay</i> “)	634
III. <i>Cross-Licensing</i> in Streitbeilegungsverein- barungen	635
Abschlusszusammenfassung und Ausblick	637
A. Zusammenfassung wesentlicher Erkenntnisse und Ergebnisse	637
I. Bedeutung und Grundlagen	638

II.	Zusammenhängende Darstellung wesentlicher Änderungen	640
1.	Begriffsbestimmungen	641
2.	Anwendungsbereich	643
3.	Bestimmung des Wettbewerbsverhältnisses	645
4.	Marktanteilsschwellenkonzept	646
5.	Kernbeschränkungen	647
	a. Vereinbarungen unter Wettbewerbern	648
	b. Vereinbarungen zwischen Nicht-Wettbewerbern	649
	c. Konstellation des Art. 4 Abs. 3 TT-GVO	650
6.	Nichtfreigestellte Beschränkungen	651
	a. Grant-Back-Klauseln	651
	b. Nichtangriffs- und Kündigungsklauseln	652
7.	Sonstige Vorschriften der TT-GVO	653
8.	In den TT-Leitlinien behandelte Klauseln und Regelungsbereiche	654
B.	Fazit und Ausblick	656
Literaturverzeichnis		661
Stichwortverzeichnis		703